

20 Schüler: innen, 6 Lehrer: innen, 21 Tage – Malta

Fragen über Fragen und am besten so viel Information wie nur möglich, das war die Devise für die vier Vorbereitungstreffen.

Die 20 engagierten, jungen Erwachsenen hatten sich für die Freizeitplanung, Landeskunde und Öffentlichkeitsarbeit in unterschiedliche Gruppen aufgeteilt und beschäftigten sich mit Allem rund um das Thema „BSEI GOES MALTA“.

Von Bootstouren, Stadt-/Hafenrundfahrten bis zu beliebten Essensspots und Bars war das Touri-/Partyprogramm bereits geplant und schnell wurde allen klar, dass uns in den bevorstehenden drei Wochen definitiv nicht langweilig wird.

Trotz der unterschiedlichen Berufssparten und Altersgruppen, die von 17 bis 24 Jahren reichten, wurden sich die Teilnehmer des Erasmus+ Programms fortlaufend einig und konnten auch schon nach der Vorstellungsrunde gemeinsame Interessen finden.

Endlich ist es so weit - Abflug! Mit der Fluggesellschaft „Air Malta“ ging es am Samstag, den 14.05.2022 dann schließlich auf die Insel.

Palmen, Strand und 30 Grad ... hört sich nicht nur perfekt an, ist es auch!

Die Anreise war geprägt von tausenden Eindrücken und purer Aufregung.

Nachdem wir unseren freundlichen Gastfamilien zugeteilt wurden, hatten wir freie Zeit um die Insel erst einmal auf uns wirken zu lassen, die nähere Umgebung zu erkunden und die definitiv notwendige Orientierung zu finden.

Sonntag. Eine wunderschöne Bootsfahrt lag vor uns und die Sonne hob die Laune um einiges, sofern das noch im Bereich des Möglichen war. An unserem ersten Tag besuchten wir die Insel Gozo“ und verbrachten unseren Tag mit typischen, aber informativen Tourismusaktivitäten.

Montag, 16.05.2022, hatten wir unseren ersten Tag am College und wurden mittels eines Einstufungstests in zwei Klassen unterteilt. Der Unterricht setzte sich in den ersten Tagen aus Grammatik und Vokabelübungen zusammen und ging dann in immer komplexere Thematiken über. Debatten, kurze Präsentationen, selbstständiges Erarbeiten von und an Aufgaben. Die Lehrer:innen des Colleges vermittelten uns das erforderliche Wissen, um die Abschlusspräsentation am letzten Freitag dieser unfassbaren Reise ohne Probleme halten zu können.

In den folgenden zwei Wochen wurden wir den ausgewählten Praktikumsplätzen zugeteilt.

Die Vorauswahl wurde von den Lehrer:innen getroffen. Wünsche, Vorstellungen und Erwartungen durften wir als Teilnehmer:innen im Voraus schon äußern. Jeder sollte die Möglichkeit bekommen, die Erfahrungen zu sammeln, die er oder sie für sich als perfekten Mehrwert erachtete.

Durch das breite Spektrum an Jobangeboten, das sich von Hotelrezeption, handwerklichen Berufen bis hin zum Eventmanagement erstreckt, gibt es definitiv für jede/n eine passende Tätigkeit und die Organisator:innen gaben ihr Bestes um jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin ihre/n Vorstellungen gerecht zu werden und die Wünsche und Erwartungen zu erfüllen.

Neben der Schule und Arbeit unternahmen wir auch zahlreiche Ausflüge als Gruppe. Wir lernten die Inseln Gozo und Comino kennen, haben wunderschöne Buchten und Grotten besucht, suchten als gesamte Gruppe großartige Restaurants und üppige Bars auf und lagen an den schönsten Stränden Maltas.

Wir machten Valetta, San Ġiljan, Sliema und viele weitere Orte unsicher und verbrachten dort nicht nur tagsüber schöne Stunden. Selbstverständlich wurden auch die schönsten Bars und bemerkenswerte Clubs durchquert und dort auch bis in die Morgenstunden durchgetanzt.

Insgesamt blicken wir auf drei spektakuläre Wochen zurück!

Diese Erfahrung, dieses Erlebnis, diese Reise kann uns keiner nehmen und wird auch definitiv immer in unseren Köpfen bleiben!

Ein großes Dankeschön geht definitiv an unsere Lehrer:innen!

Viel Einsatz, Vertrauen, Empathie, Geduld, Belastbarkeit und Durchhaltevermögen. Egal ob bei einem Arbeitsbesuch oder einer Partynacht, die auch mal bis zum Sonnenaufgang andauern konnte, sie waren voll dabei.

Danke auch an die staatliche Berufsschule Eichstätt, an die Organisator:innen im Allgemeinen, an die Lehrer:innen am EEC ITIS College und die Teilnehmer:innen.

Ohne euch wäre „BSEI GOES MALTA“ nicht möglich gewesen.

